



## Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

### Niederschrift über die 31. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 15. Juni 2022

---

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67  
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:32 Uhr

#### Anwesenheit:

##### **Vorsitzender**

Herr Maik Hofmann

##### **Ausschussmitglieder**

Frau Wenke Brüdgam

Teilnahme per Videokonferenz

Frau Heike Corinth

Frau Kristine Kasten

Frau Silvia Palmstedt

Herr Helmut Poppe

Herr Thomas Reichenbach

Herr Axel Thiede

Herr Norbert Thomas

Herr Kevin Zenker

##### **Stellvertreter/-in**

Herr Jens Kühnel

Vertretung für Herrn Fanter

##### **Von der Verwaltung**

Frau Kathrin Meyer

FBL 3

Frau Gerlind Ockert

FDL 37

Herr Marcus Hanusch

Stellv. FGL 01.20

Frau Anja Pfefferkorn

Protokollführung

Frau Manuela Redlich

Auszubildende

Frau Jette Merseburger

Auszubildende

#### Es fehlen:

##### **Ausschussmitglieder**

Frau Katja Danter

unentschuldigt

Herr Frank Fanter

entschuldigt

Herr Mario Galepp

entschuldigt

Herr Michael Philippen

entschuldigt

Herr Norbert Schöler

unentschuldigt

#### Tagesordnung

## - Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Informationen zum Stand der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Planungszeitraum 2022/2023 bis 2026/2027
5. Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU: A/3/0157  
"Eigentumswechsel der Wasserburg Divitz an das Land Mecklenburg-Vorpommern"
6. Anfragen
7. Mitteilungen

## Sitzungsergebnis

### - Im öffentlichen Teil -

#### 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

**Herr Hofmann** eröffnet die 31. Sitzung des Mobilitätsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Mobilitätsausschuss mit 11 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist. Frau Brüdgam nimmt an der Ausschusssitzung per Videokonferenz teil.

#### 2. Einwohnerfragestunde

**Herr Hofmann** teilt mit, dass von Herrn Bünger eine schriftliche Anfrage eingereicht worden sei. Die Anfrage wird von der Verwaltung schriftlich beantwortet.

*Die Einwohneranfrage ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.*

Weitere Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

#### 3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Mobilitätsausschuss bestätigt einstimmig die Tagesordnung.

#### 4. Informationen zum Stand der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Planungszeitraum 2022/2023 bis 2026/2027

**Frau Ockert** erläutert die vorliegenden Sitzungsunterlagen zur Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2022/2023 bis 2026/2027. Sie teilt mit, dass zum nächsten Kreistag am 17. Oktober 2022 eine Beschlussvorlage zur Schulentwicklungsplanung eingebracht werde. Darin sei zusammengefasst, wie nach der Zahlenlage bzw. der Planung die einzelnen staatlichen Schulen des Landkreises

Vorpommern-Rügen weiter fortgeführt werden. Bei den meisten Schulen sei anhand der Schülerzahl zu erkennen, dass eine langfristige Weiterführung, d.h. länger als der Planungszeitraum von 5 Jahren, prognostiziert werden könne.

Des Weiteren führt **Frau Ockert** aus, sie habe vom staatlichen Schulamt Informationen zu den Lerngruppen erhalten, die nach Schließung der Förderschulen ab dem Schuljahr 2027/2028 zu bilden seien. Gespräche mit den jeweiligen vorgesehenen Standorten müssen noch geführt werden.

**Frau Ockert** verneint auf Nachfrage von **Herrn Hofmann**, ob sie wisse, wieviel Zeit die Prüfung in Wiek in Anspruch nehmen werde. Sie erklärt, dass die Grundschule auf Wittow immer Bestand haben werde, da die nächste Grundschule in Sagard sei.

**Frau Corinth** erfragt, was mit der Abkürzung „DFLG“ gemeint sei.

**Frau Ockert** antwortet, dass es sich dabei um Diagnose- und Förderlerngruppen handle.

**Frau Kasten** erkundigt sich, was unter der „Berufsreife dual“ zu verstehen sei.

**Herr Thiede** antwortet, dass bei der „Berufsreife dual“ der Praxisanteil höher sei als der im freiwilligen 10. Schuljahr.

**Frau Ockert** fügt hinzu, dass erreicht werden solle, dass die Schüler/innen mit der Berufsschulreife die Schule abschließen. Deshalb gebe es die drei verschiedenen Varianten „Produktives Lernen“ ab Klassenstufe 8 und 9, „Berufsreife dual“ ab Klassenstufe 7 und das „Freiwillige 10. Schuljahr“.

Auf Nachfrage von **Herrn Zenker** bejaht **Frau Ockert**, dass das jahrgangübergreifende Unterrichten bereits seit vielen Jahren praktiziert werde.

**Herr Zenker** fragt nach, ob bereits jeder Schüler mittlerweile mit Endgeräten ausgestattet sei.

**Frau Ockert** verneint diese Frage in Bezug auf die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen und fügt hinzu, dass sie zu anderen Schulen keine Auskunft geben könne.

**Frau Palmstedt** erfragt, was für Kompetenzen die Schulen mit spezifischer Kompetenz haben.

**Frau Ockert** erläutert, dass dies Schulen für Kinder mit Defiziten im Bereich von Hören und Sehen bzw. körperlichen Einschränkungen seien. Hier gebe es ein breites Spektrum an Möglichkeiten der Beschulung. Zum einen bestehe die Möglichkeit, an ihrer örtlich zuständigen Schule beschult zu werden, zum anderen an der Schule für spezifische Kompetenz, sofern es größere Probleme gebe, es vom staatlichen Schulamt angeregt werde und die Eltern dies annehmen. Alternativ gebe es für die Kinder auch die Möglichkeit, an den Landesschulen für körperliche Behinderung in Güstrow, Neukloster, Neubrandenburg oder Rostock beschult zu werden.

**Frau Kasten** erkundigt sich, ob der Kreistagsbeschluss zum Schulstandort Sassnitz eingearbeitet worden sei.

*17:30 Uhr verlässt Herr Kühnel die Sitzung.*

**Frau Ockert** antwortet, dass es Gespräche mit der Stadt Sassnitz gegeben habe. Eine Einigung mit der Stadt Sassnitz erfolgte insofern, dass, wenn Räumlichkeiten in Sassnitz zur Verfügung stehen, der Schulentwicklungsplan dahingehend geändert werden könne. Gegenwärtig haben sie nicht die Möglichkeit, Räumlichkeiten zu generieren, die für eine kooperative Gesamtschule erforderlich seien. Vorab müsse geklärt werden, ob die Errichtung einer kooperativen Gesamtschule (KGS) oder einer gymnasialen Oberstufe gewünscht sei. Eine gymnasiale Oberstufe könne nur an einer beruflichen Schule in Form eines Fachgymnasiums errichtet werden. Mithin könne die Zuständigkeit bei der Stadt Sassnitz oder beim Landkreis Vorpommern-Rügen liegen. Dies würde dann bei der Schulentwicklungsplanung der beruflichen Schulen im Jahr 2024 thematisiert werden.

**Frau Corinth** ergänzt zum Thema „Schule mit spezifischer Kompetenz“, dass bereits seit fast eineinhalb Jahren vom Bildungsministerium M-V Weiterbildungen angeboten werden. Die Schulen werden vom Schulträger dafür finanziell unterstützt. Jedoch bemängle sie die Inklusionsstrategie des Landes M-V im Hinblick auf die geringe Anzahl der Standorte für die integrativen Lerngruppen der Klassenstufe 3-4 sowie 5-9. Der Bedarf für Kinder mit starken Auffälligkeiten sei sehr hoch.

**Frau Palmstedt** merkt an, dass ihr die Förderung von Kompetenzen, die jemand mit sich bringe bzw. die Förderung von Begabten, wie zum Beispiel Sportklassen, fehle.

**Frau Ockert** antwortet, dass es bei uns im Landkreis Vorpommern-Rügen keine Begabtenförderung gebe. Am CJD Rostock gebe es u.a. die Sportbegabtenförderung in privater Trägerschaft und das Hochbegabtgymnasium in Greifswald. Alle anderen Begabtenförderungen liegen im jeweiligen Schulprogramm. Durch die freie Schulwahl können die Eltern entscheiden, an welcher Schule ihr Kind beschult werden solle.

**Frau Palmstedt** erfragt, was man tun könne, um in Sassnitz eine Gesamtschule entstehen zu lassen.

**Herr Hofmann** merkt an, dass die Stadtverwaltung Sassnitz sich dagegen ausgesprochen habe.

Daraufhin teilt **Frau Palmstedt** mit, dass sie es so verstanden habe, dass sich die Schulkonferenz dagegen entschieden habe und nicht die Stadt Sassnitz.

**Frau Ockert** erläutert, dass die Stadt Sassnitz den Beschluss fassen müsse, die Regionalschule zu schließen, damit es eine kooperative Gesamtschule werde. Mithin könne sie noch beschließen, dass sie Träger dieser Schule sein möchte, um im Anschluss mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen über die Finanzierung zu verhandeln.

**Herr Thomas** führt aus, dass die Schulkonferenz die Auflösung der Regionalschule nicht befürworte, da sie für die Insel Rügen als Standort sehr wichtig sei.

**Frau Meyer** betont, dass es momentan keinen Stand gebe, der etwas Klares dokumentiere, um es in den Schulentwicklungsplan aufzunehmen. Gespräche können weitergeführt werden. Eine Änderung sei jederzeit denkbar.

Auf Nachfrage von Herrn Reichenbach, wie die Entwicklung der Schülerzahlen sei, antwortet **Frau Ockert**, dass die Geburtenzahl zurück ginge. Langfristig habe diese Erkenntnis Auswirkung auf den Schulentwicklungsplan. Den 5-Jahres-Plan betreffe dies jedoch nicht.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Hofmann bedankt sich bei der Verwaltung für die Berichterstattung.

5. **Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU: "Eigentumswechsel der Wasserburg Divitz an das Land Mecklenburg-Vorpommern"**  
**Vorlage: A/3/0157**

---

Frau Brüdgam nimmt Bezug auf den Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP sowie der CDU über den Eigentumswechsel der Wasserburg Divitz an das Land Mecklenburg-Vorpommern. Es würde sie die Position des momentanen Eigentümers bzw. des Vereins hierzu interessieren. Auf der Webseite sei zu entnehmen, dass 40.000 EUR in die Beseitigung der akuten Schäden geflossen seien und erfragt, ob diese Maßnahme abgeschlossen werden konnte. Des Weiteren sei auf der Internetseite zu lesen, dass die Sicherung als größte Herausforderung gesehen werde, die sich der Verein, der Landkreis und das Land in enger Kooperation widmen.

Herr Hofmann beantragt das Rederecht für Herrn Dr. Albrecht.

Der Antrag wird vom Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss einstimmig angenommen.

Herr Dr. Albrecht stellt anhand einer Präsentation die Wasserburg Divitz vor.

*Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

Herr Dr. Albrecht bittet den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss den Antrag bezüglich des Punktes 2 um einen Satz zu ergänzen. Unter Punkt 2 hieße es, der Landrat wird aufgefordert, mit der Landesregierung und dem Eigentümer des Gebäudes entsprechende Verhandlungen zu führen. Herr Dr. Albrecht bittet um Ergänzung von „... und unmittelbar noch vor dem Winter 2022/2023 die nutzungsunabhängige Sicherung des Gebäudes zu veranlassen“. Er betone, dass sie einen riesigen Druck haben, da der Zustand des Hauses sehr schlecht sei. Allein als Verein sei das nicht zu schaffen. Sie brauchen die Kooperation mit Land und Bund. Im Herbst/Winter würden sie das Nutzungskonzept als Vorschlag vorstellen. Er wäre gern bereit, dieses dann im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss vorzustellen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung des Antrages unter Berücksichtigung des Vorschlages von Herrn Dr. Albrecht.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Kreistag Vorpommern-Rügen wie folgt zu beschließen:**

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen spricht sich dafür aus, die Wasserburg Divitz in die Trägerschaft und damit in die Verantwortung des Landes zu überführen um dieses kulturell, denkmalpflegerisch und architektonisch wertvolle Gebäude von nationaler Bedeutung auch zukünftig zu erhalten.

2. Der Landrat wird aufgefordert, mit der Landesregierung und dem Eigentümer des Gebäudes entsprechende Verhandlungen zu führen **und unmittelbar noch vor dem Winter 2022/2023 die nutzungsunabhängige Sicherung des Gebäudes zu veranlassen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

## **6. Anfragen**

---

**Herr Hofmann** erfragt, ob es einen Überblick gebe, wie viele Schulen im Landkreis Vorpommern-Rügen am Schwimmunterricht ab Klassenstufe 6 teilnehmen.

**Frau Ockert** teilt mit, dass sie dazu keine Information habe. Sie könne die Zahlen abfragen und bei Vorliegen mitteilen.

## **7. Mitteilungen**

---

**Frau Meyer** informiert, dass sie heute mit Herrn Dr. Hentschel vom Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen gesprochen habe. Die ehemalige Schulleiterin Frau Kahmann komme nach mehrjähriger Unterbrechung zum 15. Juli 2022 wieder.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

**Herr Hofmann** bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Ausschusssitzung um 18:32 Uhr.

20. Juli 2022, gez. M. Hofmann

---

Datum, Unterschrift  
Maik Hofmann  
Ausschussvorsitzender

20. Juli 2022. gez. A. Pfefferkorn

---

Datum, Unterschrift  
Anja Pfefferkorn  
Protokollführerin

Sehr geehrte Damen und Herren des Bildungsausschuss des LK VR,  
auf Grundlage der nachfolgend genannten Bundesförderungen,

1. Bundesprogramm "Bildung integriert",
2. Transferinitiative "Kommunales Bildungsmanagement",
3. Förderrichtlinie "Bildungskommunen",

bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Weshalb nimmt der LK VR die genannten Förderungen des Bundes nicht wahr?
2. Warum betrachtet der LK VR das Thema Bildung noch immer als alleinige Aufgabe des Bildungsministerium M-V und nicht als dringende Aufgabe des Landkreises?
3. Welche Bedeutung hat Bildung, im Sinne des lebenslangen Lernens in unserer "DIGITALEN WELT KMK 2016", besonders für den LÄNDLICHEN RAUM im LK VR (Demografischer Wandel)?
4. Welche Bedeutung misst der LK VR dem Thema Bildung, bezüglich unserer aktuellen gesamtgesellschaftlichen TRANSFORMATION (Klimawandel, Digitalisierung, etc.) bei?
5. Ist eine zukunftsfähige Regionalentwicklung, besonders im ländlichen Raum, ohne das Thema BILDUNG möglich (siehe Arbeitsmarkt)?
6. Welche konkreten Maßnahmen sind seitens des LK VR, hinsichtlich genannter Themen der Bildung, für den ländlichen Raum geplant?

Ich bedanke mich im Voraus für die Beantwortung meiner Fragen.

Mit freundlichem Gruß  
Hans Werner Bünger

Waserburg Divitz:

steinernes Gedächtnis &  
lebendige  
Nachhaltigkeitswerkstatt

im Landkreis  
Vorpommern-Rügen

15.06. 2022

Förderverein Kulturgüter Divitz e.V., Dr. Gerd Albrecht





Warum Divitz?

Baudenkmal von nationaler Bedeutung, Steinerne Gedächtnis der Region



Warum Divitz?

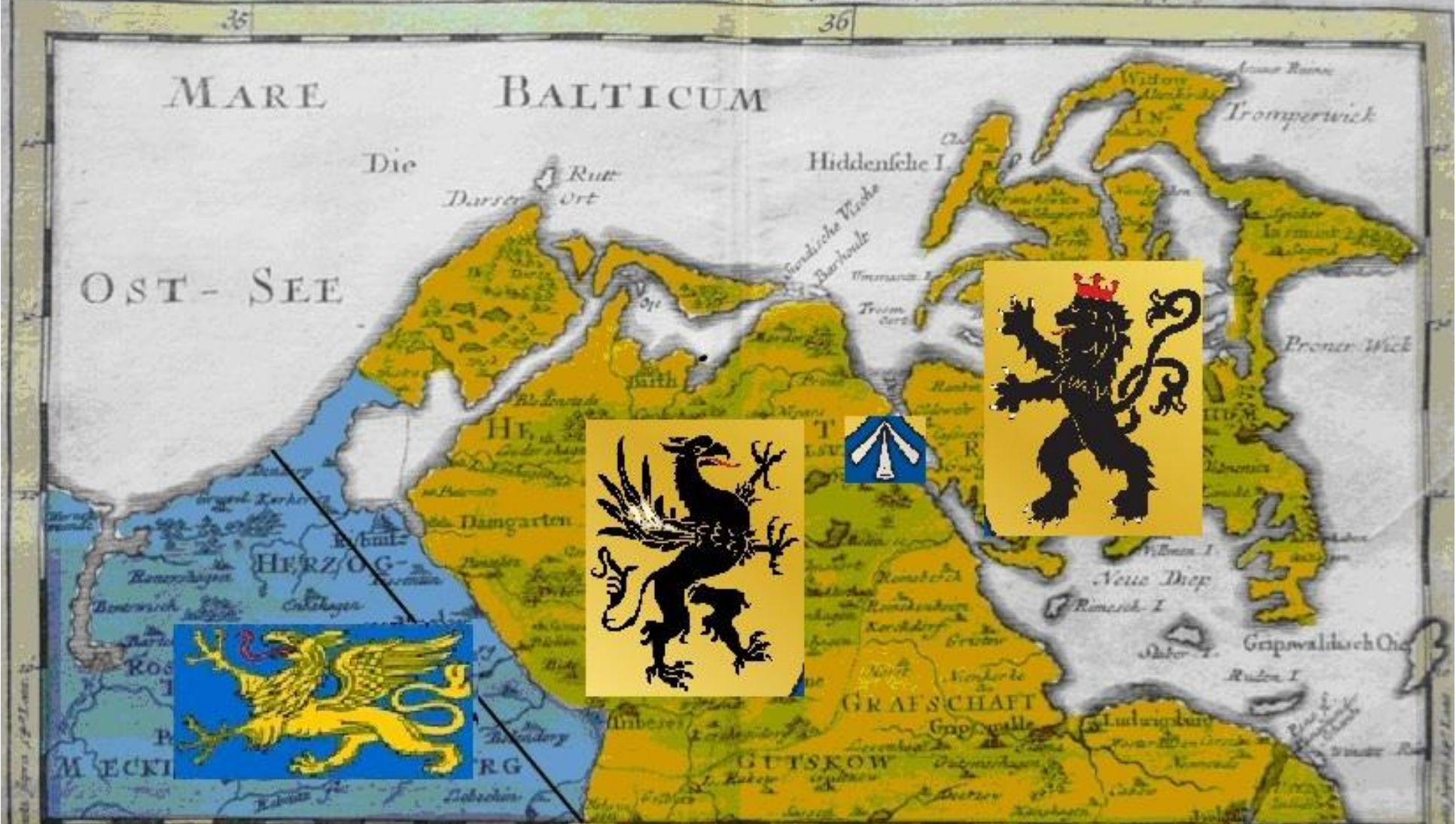
Sitz bedeutender Persönlichkeiten der Landesgeschichte mit großem Wert für die regionale Identität

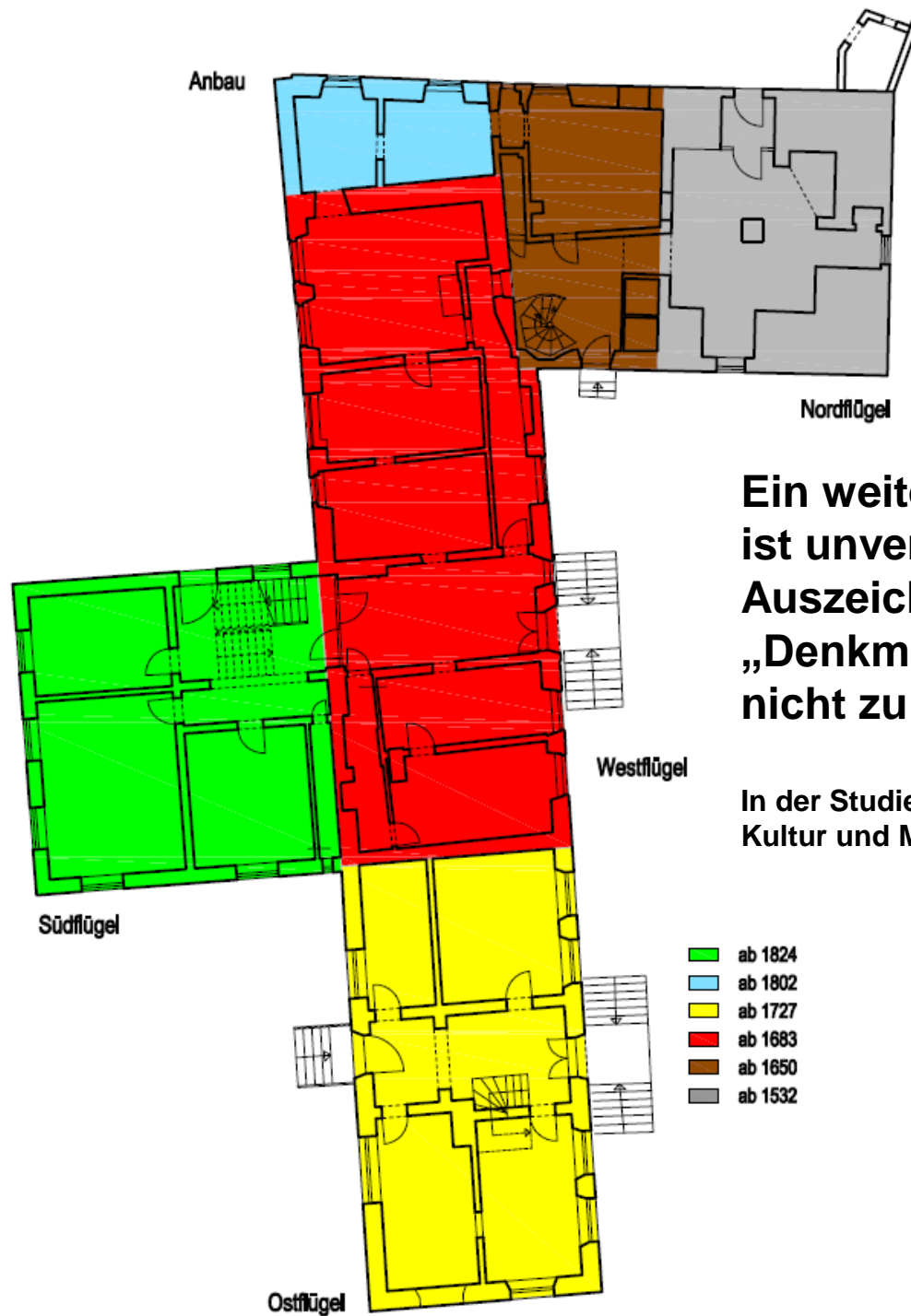


# Provincia Barta im Fürstentum Rügen (Festländisches Rügen)



TOPOGRAPHISCHE VORSTELLUNG des HERTZOGTHUMS VOR-POMMERN, in so weit solches unter die CROWN & REICH SCHWEDEN gehöret, und aus der Graffschafft Gützkow, der Herrschafft Barth, und der Insel und Fürstenthum Rugen auch andern Klein Insulen bestehet, und sich bis an den Pene Fluß erstrecket, neu heraus gegeben, und mit allem Fleiß verbeßert, auch nach dem letzten Frieden Anno 1720. eingerichtet von Georg Christoph Biliou in Augsburg.





**Ein weiterer Verfall des Herrenhauses  
ist unverantwortlich und mit der  
Auszeichnung als  
„Denkmal von Nationaler Bedeutung“  
nicht zu vereinbaren.**

v. Bassewitz 2008

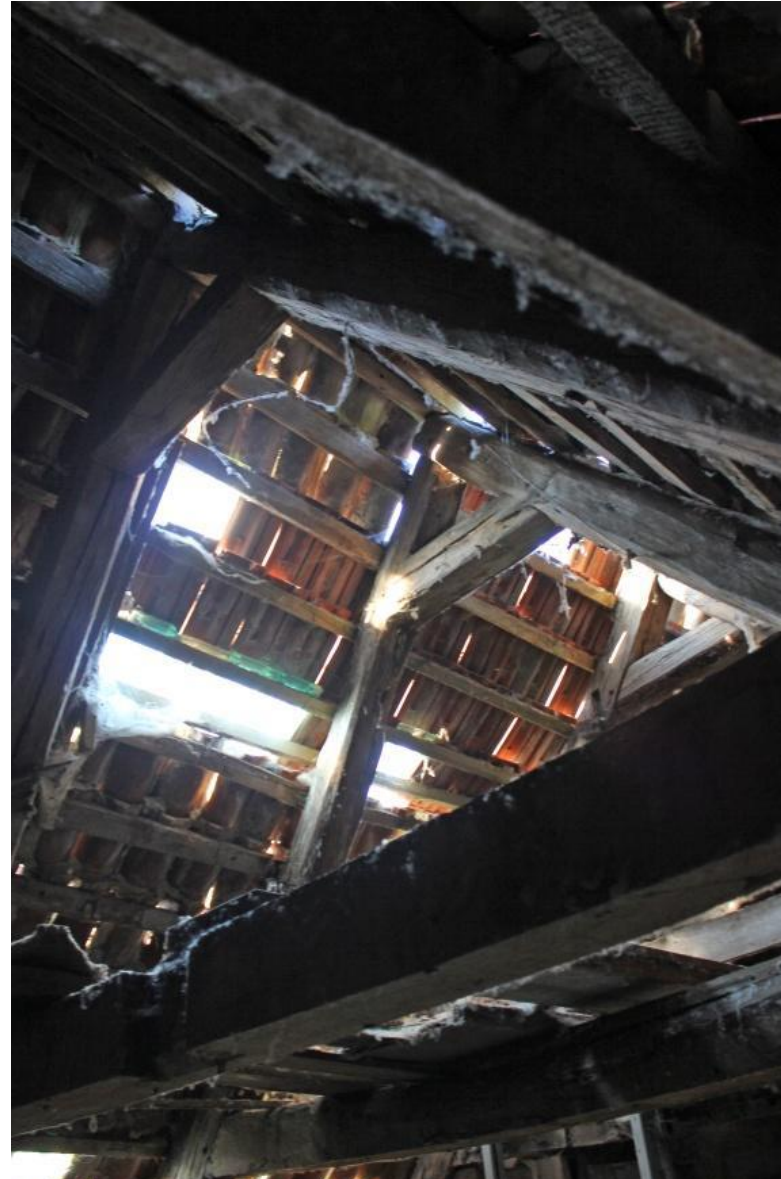
In der Studie des Beauftragten der Bundesregierung für  
Kultur und Medien

- ab 1824
- ab 1802
- ab 1727
- ab 1683
- ab 1650
- ab 1532



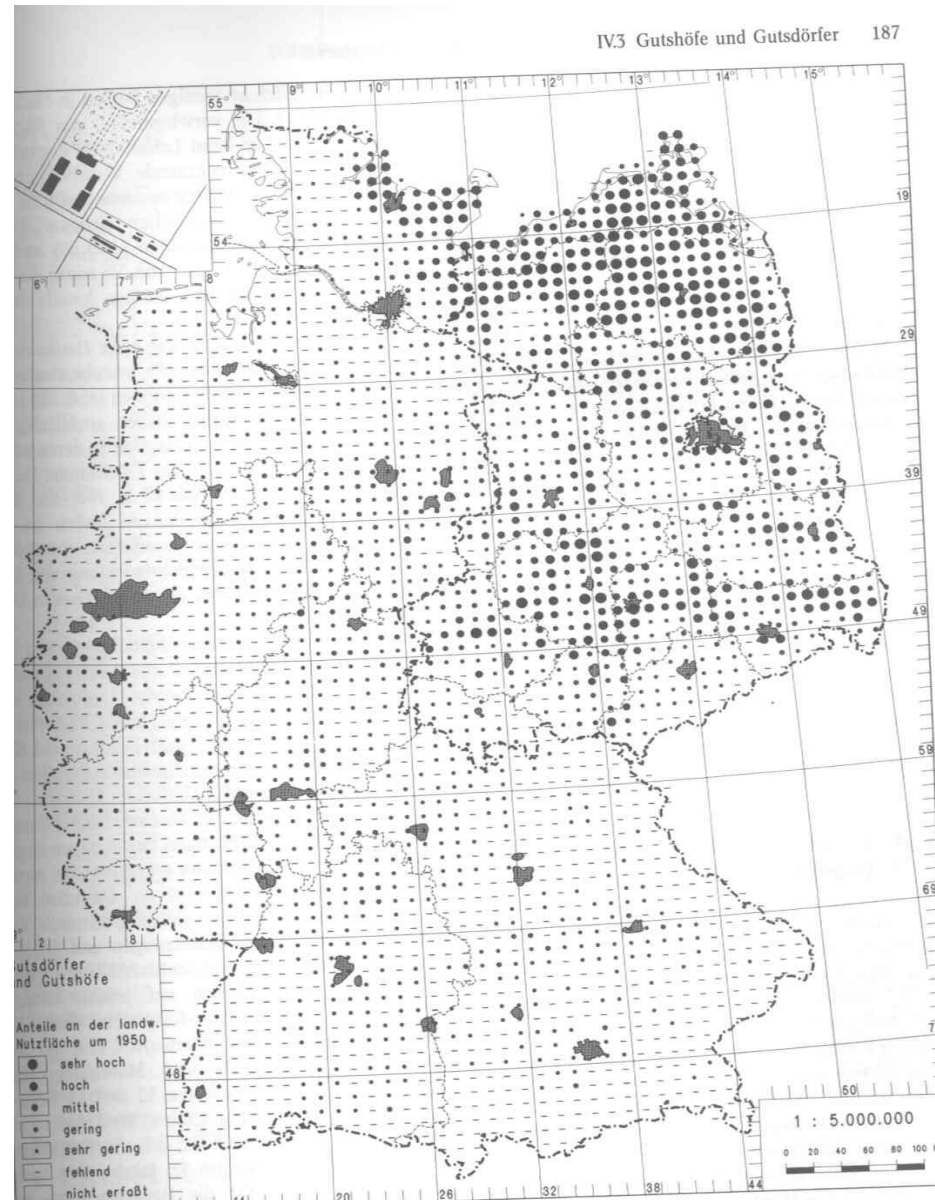


akute Schäden die Wintersicherung erfordern



Gewachsene Situation in Vorpommern – Gutsanlagen- **Quantität** –  
ein Alleinstellungsmerkmal für die Region

Gutshöfe und  
Gutsdörfer  
In Deutschland



Heinz Ellenberg  
Bauernhaus und Landschaft  
1990  
Eugen Ulmer Verlag Stuttgart



h Leitprojekt Leader Nordvorpommern

**Wir sind M-V...**

**...deine Schlösser und Güter  
der Vergangenheit Hüter...**

Koordinierung der Umsetzung und der Fortschreibung

des **Nutzungs- und Entwicklungskonzeptes der Wasserburg** 2017- 2018





Die in den Bewilligungsbescheiden des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zu der Studie geforderten Leistungen beinhalten:

- **ein Architekten-Gutachten, Verfasser: B&Z Architekten Hamburg**
- eine denkmalpflegerische Zielstellung
- ein Gründungs-Gutachten,
- ein Tragwerks-Gutachten,
- ein Holzschutz-Gutachten,
- eine baugeschichtliche Grundlagenermittlung,
- ein Parkkonzept,

# Staatliche Schlösser in Mecklenburg-Vorpommern



STAATLICHE SCHLÖSSER, GÄRTEN  
UND KUNSTSAMMLUNGEN  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mecklenburg

Vorpommern

Schlösser 8

Schlösser 1 (2)

Parks 8

Parks - (1)

Klosteranlage 1

Klöster -

# Die Wasserburg Divitz

Das zu erweckende Tor  
für die vorpommerschen Kunst-, Garten und Naturschätze



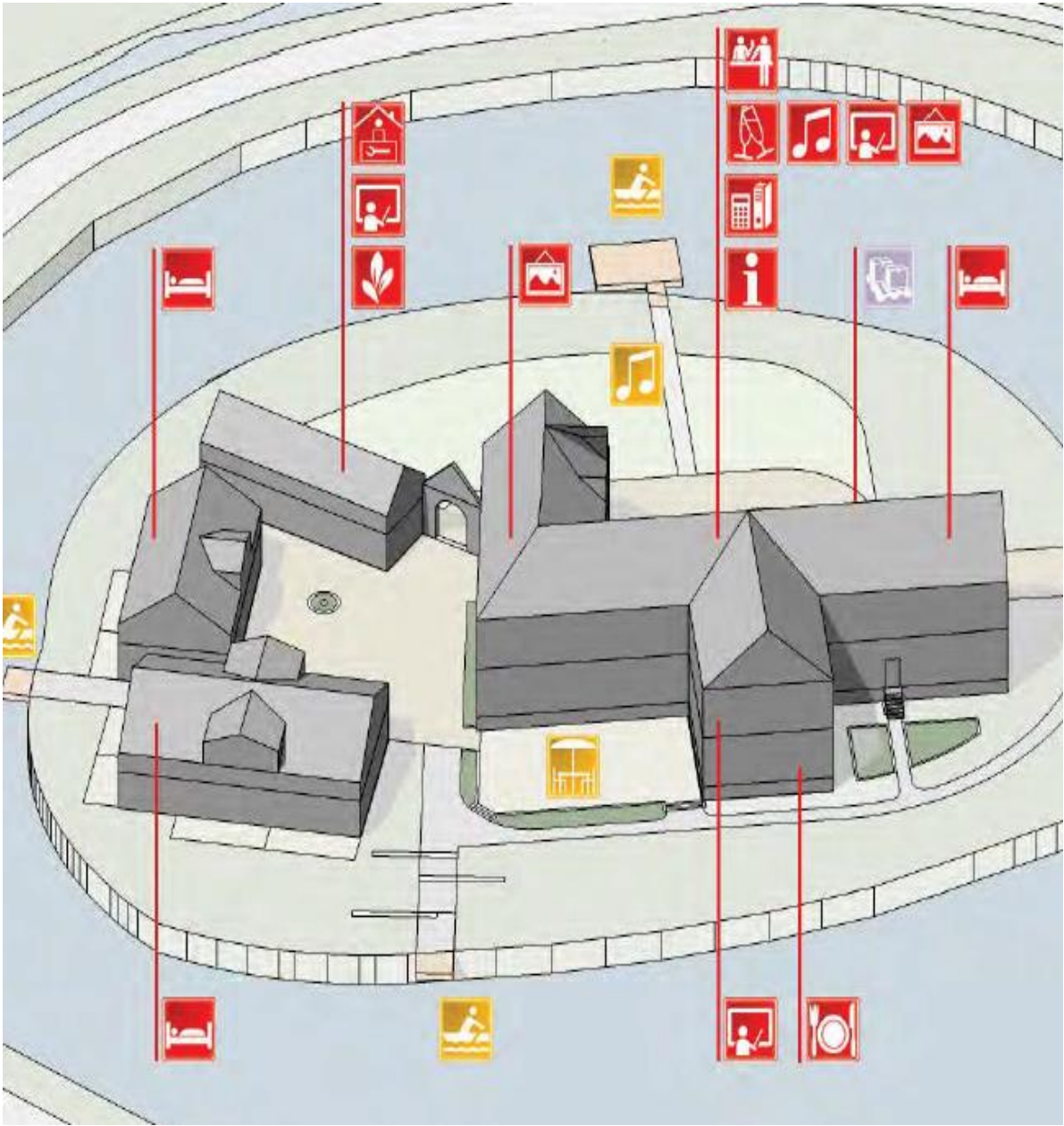


# Entwurf ‚Freiraum Burginsel‘



Entwurf  
Freiraum Burginsel

- Wasserflächen /Gräben
- Gebäude Umgebung
- Gebäude Wasserburg
- Wege
- Terrasse /Vorplatz
- Hofbereich
- Rasenfläche
- Veranstaltungsfläche
- Pflanzflächen
- Schilfpflanzung / Böschung
- Baumpflanzung



## Barthe-Renaturierung

Westlich des Projektstandorts verläuft die nach der europäischen Wasser-rahmenrichtlinie (WRRL) zu renaturierende Barthe, ein Fließgewässer, welches in den Barther Bodden mündet und so die Wasserburg mit der Ostsee verbindet. Die vormals begradigte und eingetiefte Barthe soll im Rahmen des Gewässerkonzepts auf Grundlage der Wasserrahmenrichtlinie in ihren ursprünglichen Verlauf zurückversetzt, renaturiert und zukünftig wieder mit den im Landschaftsgarten vorhandenen Gewässerflächen, sowie dem Burggraben korrespondieren.

Projektträger ist das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (STALU) in Stralsund, das bereits drei im Oberlauf der Barthe befindliche Bauabschnitte der Bartherenaturierung bis zum ca. 2 km vor Divitz liegenden Dorf Wobbelkow realisiert hat. Für die Projektumsetzung der Sanierung der Wasserburg ist dies von sehr großer Bedeutung, da die Gründung der Burg aus

Holzpfählen besteht, die unbedingt feucht gehalten werden müssen, um die Tragfähigkeit zu erhalten. Seit der Begradigung der Barthe ist dies nicht durchgängig gesichert und der zur Erhaltung der Gründung notwendige Wasserspiegel wird nicht erreicht.

Aus dem Parkkonzept mit denkmalpflegerischer Zielstellung Verfasser - Landschaftsarchitekt Stefan Pulkenat:

**„Auch aus denkmalpflegerischer Sicht ist eine Wiederherstellung des ursprünglichen Verlaufs der Bartheschleife sowie ein Entfall der hohen Deiche wünschenswert. Zielstellung ist die Erlebbarkeit des Wassers vom Park und der Burginsel aus. Die vernässten Wiesen müssen als Offenflächen erhalten bleiben.“**

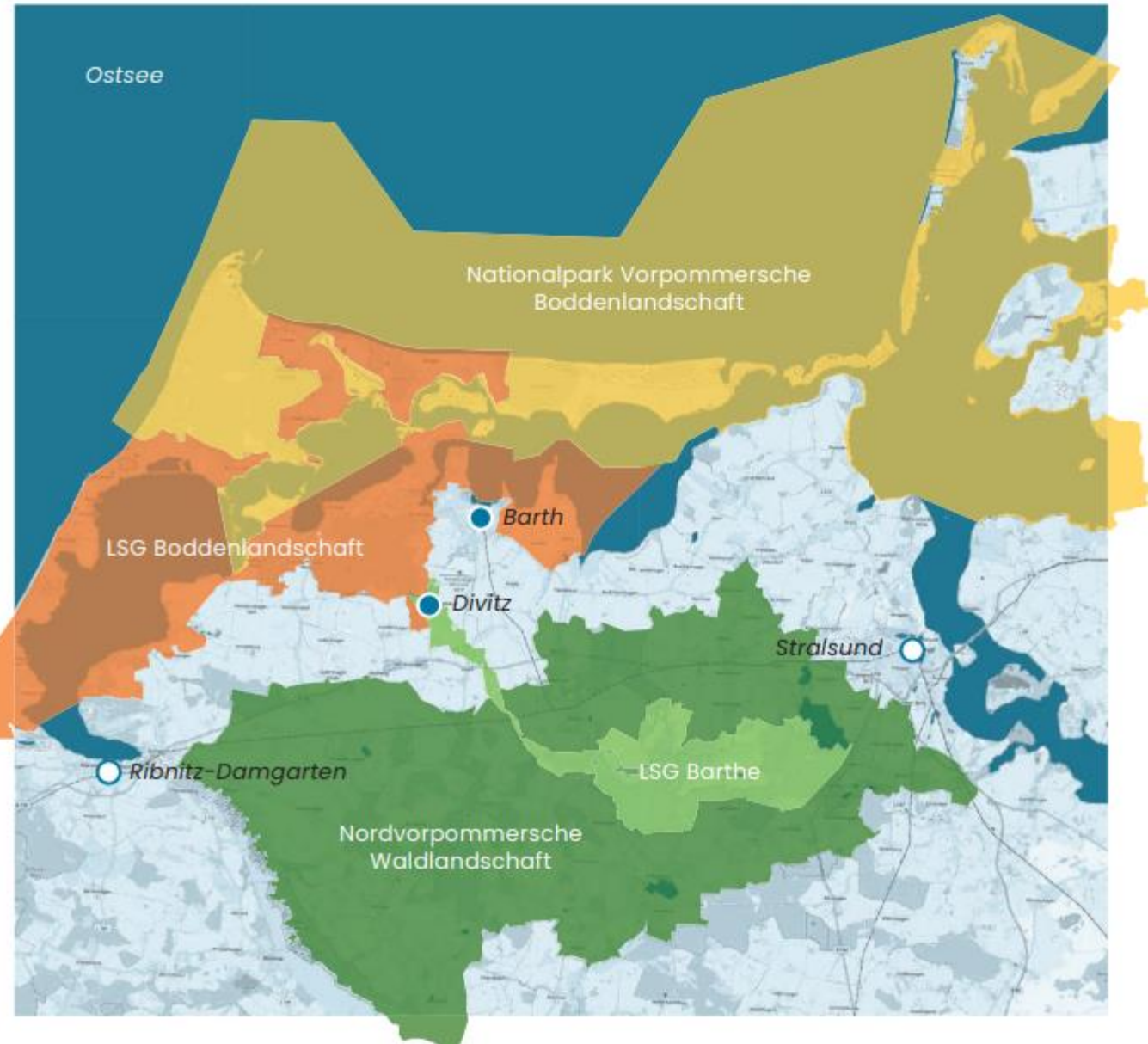


# Divitz als Tor zu den Naturschätzen

In Divitz treffen die Grenzen der **Landschaftsschutzgebiete** „**Boddenlandschaft**“ und „**Barthe**“ aufeinander und bilden das Tor zwischen der „**Nordvorpommerschen Waldlandschaft**“ ([www.schreiadlerland.de](http://www.schreiadlerland.de)) und dem „**Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft**“ ([www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de](http://www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de)) mit ca. 3 Millionen Besuchern im Jahr.

An der Schnittstelle zwischen der Natur- und der Kulturlandschaft entsteht das Projekt „Landschaftspark und Wasserburg Divitz“, das die zahlreichen Besucher der Nationalparkregion und der Urlaubsdestination Fischland-Darß-Zingst gezielt in die vielfältige und naturnahe Kulturlandschaft des Küstenvorlands lenkt und einen landschaftsverträglichen Tourismus in der Nordvorpommerschen Waldlandschaft initiieren soll.

Ein Leitfaden ist hierbei das gemeinsame Tourismuskonzept der Ämter Barth und Franzburg-Richtenberg. Hierin wird auf die besondere Stellung der Gärten, Burgen und Gutshäuser für die touristische Entwicklung hingewiesen. Die Erhaltung und Wiederbelebung dieser jahrhundertealten ländlichen Strukturen, dient nicht nur als ein Stück Zeitgeschichte sondern trägt aktiv zu den Alleinstellungsmerkmalen der gesamten Region bei. Somit agiert der Standort der **Wasserburg Divitz** als perfekter **Vermittler und Erklärer** zwischen den zahlreichen landschaftlichen Besonderheiten und der kulturhistorischen Baustruktur vieler Jahrhunderte.





# Der Landschaftspark Divitz

Ein Meyer'sches Gartenkunstwerk mit  
einzigartiger Lage an der Barthe



Die Lage des Parks in einer Offenlandschaft soll wieder erlebbar gemacht werden. Sichtachsen innerhalb des Ensembles als auch in die angrenzende Landschaft werden wiederhergestellt.

Denkmalpflegerische Zielstellungen sind die Erhaltung, Wiederherstellung und Gestaltung des in der Zeit von 1856 -1864 nach Plänen von Gustav Meyer angelegten qualitätvollen Landschaftsparks und der angrenzenden Bereiche mit Herrenhaus, Burginsel, Wiesen, ehemaligem Lust- und Küchen-garten.

**Eine Besonderheit bilden die großzügigen, landschaftlich angelegten Wasserflächen, die die deutliche Handschrift von Gustav Meyer zeigen.**

Es wird ein Themenweg angelegt, der über die natur- und kulturräumlichen Besonderheiten informiert.



# Regionale Anbindungen

## Radrundweg

Die Divitzer Anlagen sind in einen ca. 15 km langen Radrundweg eingebunden, der am Barther Hafen, bzw. am Bahnhof der Stadt Barth beginnt. Auf halber Strecke des Barther Radrundweges liegen als Erlebnispunkt die Wasserburg und der Landschaftspark Divitz und bieten das besondere Tagesausflugsziel. Dieser Rundweg erlaubt auf der neu asphaltierten Strecke weiterhin das Skaten.

## Hölzern Kreuzweg

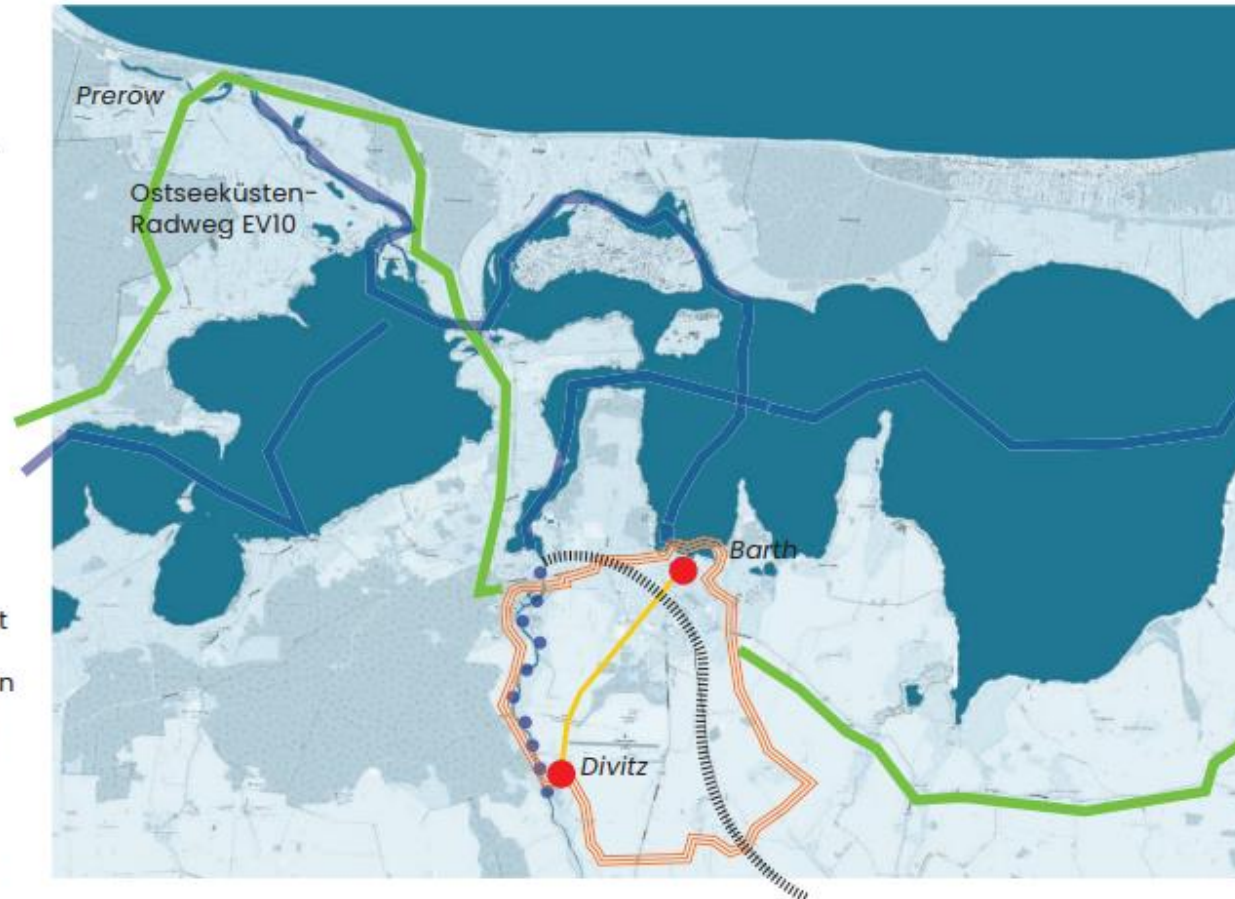
Eine direkte fußläufige Verbindung von der Stadt Barth nach Divitz besteht durch den „Hölzern Kreuz-Weg“. Der Hölzern-Kreuz-Weg soll zukünftig wieder die kürzeste Verbindung von Barth nach Divitz darstellen (5,5 km – 60 min Laufzeit, 15 min Radweg) und ist bereits an das auszubauende überregionale Pilgerwegenetz angeschlossen.


## Schiffsverbindungen

Der Hafen Barth ist durch seine Schiffsverbindungen mit den Ostseeheilbädern Zingst und Prerow verbunden. Die Fahrt, z.B. von Zingst, dauert ca. eine Stunde, bildet ein landschaftliches Highlight und bindet die touristischen Destinationen der Halbinsel Fischland-Darss-Zingst an Barth und damit auch an Divitz an.

## Überregionale Anbindungen

Barth ist mit dem Ostseeküstenwanderweg E 9 an das überregionale Wanderwegenetz angebunden. Weiterhin liegt es am europäischen Ostseeküsten-Radweg EuroVelo-Route EV10, dem höchstfrequentierten Radfernweg durch unser Bundesland.



 Darßbahn

 Wasserstoff- / Elektrofähre

# Finanzierung

## Landschaftspark und Wasserburg

Für die Sanierung der Wasserburg Divitz und des dazugehörigen Landschaftsparks stehen aus dem Etat der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien unter der Haushaltsstelle 045289424 Mittel in Höhe von 9.983.000€ zur Verfügung.

Da die Zuschüsse des Bundes für investive Kulturmaßnahmen bei Einrichtungen im Inland nur maximal 50 % der Investitionskosten betragen sollten, ist bereits ein weiterer Antrag an das LFI M-V mit gleichlautenden Inhalten gestellt worden (grundhafte Erneuerung der Wasserburg Divitz und der historischen Parkanlage Divitz -AGA-19-0001).

Die Projektbausteine **„Landschaftspark“** und **„Wasserburg“** sollen aus diesen in Aussicht gestellten Mitteln finanziert werden.

*Tue erst das Notwendige,  
dann das Mögliche,  
und plötzlich schaffst du das Unmögliche.*

*Franz von Assisi*



Vision:

Vorpommern das Cornwall von Deutschland

